Lilli und Rainer Blum nehmen sich viel Zeit, um mit ihren Gästen im Garten auf Entdeckungsreise zu gehen

Eine kreative Garten-Oase mitten in Cloppenburg

Ein gelber Frosch mit einem riesigen Maul begrüßt die Gäste von Lilli und Rainer Blum an der Haustür und wartet auf Post. Die witzige Holzfigur dient dem Cloppenburger Ehepaar als Briefkasten und die Postboten haben nach anfänglichem Zögern den ungewöhnlichen Briefkasten akzeptiert und „füttern" ihn nun jeden Tag.

Ein Briefkasten aus dem Baumarkt wäre für die beiden viel zu langweilig. Warum etwas kaufen, wenn man mit Fantasie und handwerklichem Geschick Kreatives selbst schaffen kann? Mit viel Liebe zum Detail und einer großen Portion Humor hat das Ehepaar hier seinen ganz persönlichen Gartentraum realisiert. „Wir basteln gemeinsam an unserer Welt", erklären die beiden, die auch im Haus von der Decke über die Bilder an den Wänden bis zu den Fußleisten ihre Kreativität ausleben.

Mit großer Herzlichkeit und einem verschmitzten Lächeln führen die leidenschaftlichen Gärtner regelmäßig Besucher durch ihr kleines Reich. Seit mehr als dreißig Jahren gestaltet das Ehepaar seinen Garten, der mitten in einer Cloppenburger Siedung liegt und mit seinen circa 700 Quadratmetern eigentlich eine recht überschaubare Größe hat. Das ändert sich aber beim Betreten dieses Stückchen Erde, das zum Entdecken und Staunen einlädt. Staunen darüber, wie so viel Garten hier herein passt, und staunen über so viel Fantasie und ungewöhnliche Gestaltungsideen. Beim Rundgang und dem Erkunden der zahlreichen Wege, der großen und kleinen Terrassen und Sitzecken hat man das Gefühl, durch einen ganzen Park zu schlendern. „Wir haben neun verschiedene Terrassen und wandern mit der Sonne durch unseren Garten. Frühstück, Mittagessen oder Abendessen – wir entscheiden uns ganz spontan, ob wir es lieber in der Sonne am Teich oder im Schatten beim Bambusgarten genießen wollen", freut sich Lilli Blum.

In ihrem Garten muss man auf Entdeckungstour gehen und dabei die Augen offenhalten, denn auf jeden weiteren Blick sieht der Besucher wieder etwas Neues. Gäste wandern hier oft zwei Stunden lang herum und finden ständig witzige Details, die sie zuvor nicht wahrgenommen haben. „In vielen Gärten sitzt man auf der Terrasse, blickt über die Rasenfläche und hat schon alles gesehen. Bei uns geht das nicht. Das wäre uns auch zu langweilig", so Rainer Blum, der jeden Tag mit seinem alten verschlissenen Strohhut im Garten oder in der Werkstatt beschäftigt ist.

Für Erstaunen sorgt der Bambusgarten neben dem Haus. Hier haben verschiedene Bambussorten einen Platz gefunden und wachsen mit einem unglaublichen Tempo dem Licht entgegen. Der Riesenbambus ragt hier stolze acht Meter in die Höhe und bildet einen natürlichen Sichtschutz zum Nachbargrundstück. Allerdings muss die Pflanze regelmäßig an ihrer Ausbreitung gehindert werden, denn sonst wäre eines Tages das ganze Grundstück überwuchert.

Zahlreiche Tiere, wie der beeindruckende Uhu oder riesige Insekten, bevölkern den Garten von Lilli und Rainer Blum

In der kleinen offenen Werkstatt setzt Rainer Blum seine Ideen um

Gut getarnt versteckt sich ein Chamäleon im Bambuswäldchen

Ein grimmig blickender Uhu, der sein Gefieder aufplustert, ein Chamäleon, das sich im Bambuswald versteckt und zahlreiche hölzerne Fantasiegestalten bevölkern den Garten. Riesige Insekten aus Holz sitzen zwischen den Pflanzen oder „krabbeln" an der Wand empor. Besonders beeindruckend ist die hölzerne Libelle mit ihren transparenten Flügeln, die Rainer Blum angefertigt hat – auf Maß natürlich. Auch haben viele Frösche, nicht nur im Gartenteich, hier eine neue Heimat gefunden. In den unterschiedlichsten Größen und Varianten hocken sie im Garten, verstecken sich im Bambus oder klettern dank ihrer langen und mit Scharnieren ausgestatteten Beine auf Tische und Bänke. All diese Tier sind in der kleinen Werkstatt von Rainer Blum entstanden. Hier entwirft, leimt und sägt der Tüftler gerne. Aus ausgedienten Hölzern, die er zusammenleimt, entstehen so Tiere oder Fantasiegestalten.

Rainer Blum liebt es aus Holz die verrücktesten Figuren und Gegenstände zu basteln. Dabei zeigen all seine Objekte, dass hier ein Profi-Gestalter am Werk war. Der ehemals selbständige Grafikdesigner hatte die Kreativität schon zu seinem Beruf gemacht hatte. Die Fantasie-Objekte sind gut geplant, präzise ausgeführt und erfüllen neben aller Ästhetik oft auch einen ganz praktischen Zweck. So rankt sich in einer Ecke des Gartens ein Tisch von einem Stein empor und auf den Ranken aus Eisen liegt eine Tischplatte in Form von Weintrauben. Auch große Holzäpfel fügen sich harmonisch zu einem Tisch zusammen. Ein besonderes Stück ist der „Cloppenburger Stuhl". Aus einer einzigen großen Douglasien-Bohle entstand die Rückenlehne mit den Konturen der etwas anderen Stadtmusikanten. „Hier sind Schwein, Pute, Gans und Hahn versammelt und wenn man sich dazusetzt, ist der Esel auch dabei", scherzt Rainer Blum und macht es sich dort gemütlich.

Mit viel Kreativität baut Rainer Blum Tische, Stühle und sogar die Pflanzschalen für seine Bonsais selbst

Bonsais sind die große Leidenschaft von Rainer Blum

Ein Bambusgarten mitten in Cloppenburg!

Bonsais sind eine weitere große Leidenschaft von Rainer Blum. 30 Exemplare dieser Miniaturbäume stehen in seinem Garten, wachsen in der Mitte eines Tisches oder hängen an der Wand. Die ältesten Exemplare pflegt und hegt er schon seit über dreißig Jahren und finden im Garten ausgewählte Plätze, wo sie perfekt zur Geltung kommen. Die Bonsaigefäße sind aus Holz und selbstverständlich handgemacht. Für seine Bonsais hat Blum ein eigenes Buch angelegt. Dort findet der Betrachter die detaillierte Zeichnung eines jeden Miniaturbaums sowie die Angaben über Fundort, Alter und andere Besonderheiten.

Jeden Tag wartet der Frosch auf seine „Post-Mahlzeit“

Der Garten von Lilli und Rainer Blum ist bei aller Wildheit gut durchdacht und jede Ecke wird perfekt genutzt. Immergrüne Pflanzen, überrankt von einer üppig blühenden Rambler-Rose bilden ein grünes Blätterdach und bieten trotzdem den niedrig wachsenden Pflanzen genügend Licht und Raum zum Wachsen. Dicht wachsende Bodendecker sorgen dafür, dass der Boden vor zu großer Verdunstung geschützt ist, bieten Lebensraum für zahlreiche Insekten und machen den Garten pflegeleicht. So bleibt mehr Zeit, um sich um die verschiedenen Gemüsepflanzen zu kümmern, die nicht im separaten Gemüsebeet in Reih und Glied stehen, sondern ganz selbstverständlich in die Gartengestaltung miteinbezogen werden. So wachsen zwischen Blumen und Ziersträuchern die Kartoffeln mitten im Garten in einem – selbstverständlich selbstgebauten – runden Hochbeet.

Für seine Gemüsepflanzen hat Rainer Blum auch eigene kleine Bilderbücher gestaltet, in denen Möhren oder Radieschen zu sehen sind. „Die Bücher zeigen wir jeden Morgen unseren kleinen Pflänzchen, damit sie auch wissen, was sie werden sollen“, erklärt Blum mit einem Schmunzeln und steckt das Büchlein wieder ins Gemüsebeet.

Wer in diesem Garten auch einmal auf Entdeckungsreise gehen möchte, kann mit Lilli und Rainer Blum, Landwehr 32, 49661 Cloppenburg, einen Termin vereinbaren Tel.: 04471/884766

SIGRID LÜNNEMANN